

## Sternstunde der Branche

### Zentrale für neues KomZet OST wird in Hannover installiert

*Hans-Georg Ahrens Schulleiter der Bundesfachschule für Orthopädieschuhtechnik*

Als Sternstunde der Branche kann man wohl die positive Begutachtung unserer Projektskizzen zum Aufbau eines Kompetenzzentrums durch das Heinz-Piest-Institut bezeichnen.

Nach jahrelangen Vorbereitungen, Diskussionen, Änderungen und letztendlich der Einigung auf eine gemeinsame Vorgehensweise war für uns in der BFO das HPI-Gutachten die Krönung aller gemeinsamen Anstrengungen.

Unter Federführung des Vereins zur Förderung des Forschungs- und Bildungsmanagements für die Orthopädieschuhtechnik in Deutschland e.V. (bifo-ost.de) wird nun an den drei Standorten, Hannover (Bundesfachschule für Orthopädieschuhtechnik Hannover - BFO, Niedersachsen), Langen (Bildungszentrum Orthopädie-Schuhtechnik Südwest - BOSS, Hessen) und Siebenlehn (Meisterschule Orthopädieschuhtechnik Siebenlehn - MSS, Sachsen) das Kompetenzzentrum OST umgesetzt.

In Hannover, an der BFO, wird das Kompetenzzentrum Orthopädieschuhtechnik mit dem Schwerpunkt Moderne Befundung und praxisrelevante Analytik aufgebaut. Gleichzeitig übernimmt der Standort Hannover auch die Funktion der Zentrale mit Sitz der Leitung des Kompetenzzentrums.

Insbesondere die verkehrsgünstige Lage sowie der Umstand, dass der Zentralverband Orthopädieschuhtechnik (ZVOS) und das Heinz-Piest-Institut (HPI) für Handwerkstechnik ihren Sitz in Hannover habe, gaben letztendlich den Ausschlag für die Wahl der Zentrale des KomZet OST in Hannover.

Die Bundesfachschule Orthopädieschuhtechnik hat ihre Wurzeln in der nach dem zweiten Weltkrieg gegründeten Deutschen Schuhmacherfachschule zu Göttingen.

1957 erfolgte der Umzug der Schuhmacherfachschule nach Hannover-Ricklingen in einen Neubau am jetzigen Standort. Nachdem der Bundesinnungsverband für Orthopädieschuhtechnik Miteigentümer der Schule wurde, erfolgte 1974 die Umbenennung zur Bundesfachschule für Orthopädieschuhtechnik (BFO). Seit 1994 ist die BFO mit Zustimmung des Niedersächsischen Wirtschaftsministeriums auch „Europäisches Bildungszentrum“.



Durch den Aufbau dieses bundesweit tätigen Kompetenzzentrums für Orthopädieschuhtechnik wird der Erfolgsweg der BFO kontinuierlich und konsequent weiter beschritten.

#### **Aufgaben und Arbeitsziele**

- Schaffung einer Organisationsstruktur für die Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit,
- Einbindung von Ergebnissen aus der Forschung und Wissenschaft in die Fort- und Weiterbildung,
- Aufbau eines Wissensmanagements mit den Zielen der Optimierung der Versorgung und der Verkürzung von Innovationszyklen,

- Organisation eines auf professionellen Lernplattformen gestützten Seminarwesens für die Orthopädieschuhtechnik,
- Schrittweiser Aufbau von E-Learning-Angebote,
- Angebot von zertifizierten Seminaren im Credit-Point-System der Weiterbildung sowie Erstellung neuer Unterrichtsmodule,
- Entwicklung eines Qualitätsmanagementsystems für die Branche,
- Durchführung von interdisziplinären Fachsymposien und –kongressen.

### **Kompetenzschwerpunkt Moderne Befundung und praxisrelevante Analytik**

Die BFO verantwortet im KomZet OST den Schwerpunkt Moderne Befundung und praxisrelevante Analytik. Damit sollen den Handwerksbetrieben nachhaltig aktuelle Informations- und Qualifizierungsangebote auf dem Gebiet der orthopädischen Bewegungsanalytik zur Verfügung gestellt werden.

Um aktuelle Entwicklungen, z.B. in der orthopädischen oder biomechanischen Messtechnik zu identifizieren und bedarfsgerechte Angebote zu entwickeln werden in den nächsten vier Jahren dafür die notwendigen Strukturen geschaffen.

Ziel ist es beispielsweise, neue Technologien im Bereich der Lauf-, Gang- und Haltungsanalyse durch entsprechende Informations- und Qualifizierungsangebote für die tägliche Anwendung in den Betrieben bewertbar und nutzbar zu machen.

### **Das Personal**

Nach intensiver Suche nach geeigneten Mitarbeitern, insbesondere zur Leitung des neuen Kompetenzzentrums ist es gelungen eine hervorragende Persönlichkeit zu verpflichten.

Für die Position des Projektmanagers und der Projektassistentz liegen trotz intensiver Suche **bisher** noch keine passenden Bewerbungen vor. Daher sollen mit der neuen Leitung des KomZet OST die Besetzung der Stellen sowohl für das Projektmanagement als auch die Projektassistentz vorgenommen werden.

### Projektleitung

Frau Dr. Annette Kerkhoff absolvierte nach ihrem Abitur zunächst eine Ausbildung zur Orthopädieschuhtechnikerin bei der Firma Möller in Münster. Anschließend folgten der Bachelor of Engineering an der FH Münster (Technische Orthopädie) und der Master of Science an der JLU Gießen (Biomechanik-Motorik-Bewegungsanalyse).

Durch ihre Promotion im Bereich der Sportwissenschaft und der anschließenden Anstellung als Lehrkraft für besondere Aufgaben am Fachbereich Physikingenieurwesen im Labor für Biomechanik der FH Münster hat sie viele Erfahrungen in den Bereichen Konzeptionierung, Durchführung und Auswertung von Forschungsprojekten (auch Drittmittelprojekte) im Bereich der Messsystemvalidierung und dem Wirkungsnachweis von Hilfsmitteln gesammelt. Hierzu zählten auch die Dokumentation, Veröffentlichung und Vorstellung von Forschungsergebnissen sowohl national als auch international.



Durch ihre Anstellung an der FH Münster weiterte sie ihre Kenntnisse im Bereich der Lehre (auch der Online-Lehre) aus. So betreute sie die Studierenden-Praktika im Bereich der Technischen Biomechanik und Vorlesungen im Bereich der Technischen und Klinischen Biomechanik, Statistik und Konzeptentwicklung TO.

Durch das vom Land geförderte Programm „Karriereweg FH-Professur“ konnte Annette Kerkhoff in den letzten 3 Jahren bei dem Kooperationspartner der Hochschule, der GeBioM mbH, einen tiefen Einblick in das Projektmanagement gewinnen.

In diesem Unternehmen betreut und bearbeitet sie auch weiterhin verschiedene Projekte im Bereich der Digitalisierung (z.B. 3D-Druck, Prozessoptimierung, Messtechnik). Auch beim Einwerben von Forschungsgeldern (ZIM) konnte sie ihr Wissen erweitern.

Durch Ihre Ausbildung zur Orthopädieschuhtechnikerin, der Arbeit in interdisziplinären Arbeitsgruppen und dem Arbeiten in unterschiedlichen Projektteams hat Frau Dr. Kerkhoff gelernt, in einem Team effektiv zu arbeiten.

Besonders die Verbindung von orthopädieschuhtechnischen Grundlagen mit wissenschaftlichen Kenntnissen und Erfahrungen im Bereich des Projektmanagements zeichnen Frau Kerkhoff aus und prädestinieren sie für die Aufgabe der Leitung des Kompetenzzentrums. „Mich reizt es, gemeinsam mit den drei Standorten des Kompetenzzentrum OST innovative Projekte in ganz unterschiedlichen Bereichen der Branche umzusetzen und diese somit voranzutreiben. Ich freue mich darauf meine Kompetenzen hier einzubringen, so Kerkhoff.

Mit den Schulleitern der einzelnen Standorte Hans-Georg Ahrens, Roland Stegemann und Gerwin Limbach sowie dem Projektkoordinator Heinz Moering steht Frau Dr. Kerkhoff ein kompetentes Team für den Aufbau des Kompetenzzentrums zur Verfügung. Ihr Amtsantritt ist der 1. März 2021

### **Projektmanagement**

Unter anderem werden am Standort Hannover folgende Projekte federführend umgesetzt:

#### **Entwicklung und Anpassung der Lehrgangsinhalte zur Konformität für weiterführende Studiengänge**

##### **Zielstellung:**

zwischen verschiedenen Bildungsbereichen und -ebenen flexibel wechseln zu können, bedarf es transparenter Verfahren der Anerkennung und Anrechnung von Kompetenzen, die im Laufe der beruflichen Bildung und beruflicher Erfahrung erworben wurden. In dem Projekt soll der Kompetenzerwerb der beruflichen Aus- und Weiterbildung mit dem von korrespondierenden Studienmodulen abgeglichen und mit Credit-Points bewertet werden. Damit soll die gegenseitige Anerkennung der fachlichen Kompetenzen mit einer Partnerhochschule erreicht und Durchlässigkeit im Bildungssystem erhöht werden.

#### **Neues Wissen in die Fachdidaktik implementieren**

##### **Zielstellung:**

Neues Wissen aus Wissenschaft und Forschung soll systematisch und zeitnah in das Qualifizierungsangebot der Bildungsstätten einfließen. Dazu soll ein Konzept entwickelt werden, das geeignete Maßnahmen zur kurzfristigen Implementierung neuer Lerninhalte beschreibt, die im Rahmen des Technologie-Monitorings identifiziert wurden.

#### **Aufbau und Einführung eines Technologie-Monitoring**

##### **Zielstellung:**

Damit Dienstleistungen und Qualifizierungsangebot des Kompetenzzentrums bedarfsgerecht und zukunftsfähig sind, müssen technologische, betriebsorganisatorische und medizinische Entwicklungen

frühzeitig identifiziert und bewertet werden. Hierfür soll ein systematisches Vorgehen entwickelt und im Kompetenzzentrum verankert werden.

## **Optimierung Lauf-, Gang- und Haltungsanalyse**

### **Zielstellung:**

Um Fehlbelastungen und Fehlstellungen in der Dynamik des menschlichen Gangs zu erkennen und Gangstörungen aufzudecken, ist der Einsatz von modernen Gang- und Bewegungsanalyse-Systemen notwendig. Die Optimierung der möglichen Hilfsmittel wie 3D-/4D-Lauf- und Haltungsanalyse oder digitale Kamerasysteme, der Abgleich mit dem Stand der Technik und neuesten Ergebnissen aus Forschung und Entwicklung sind daher für eine zeitgemäße Analyse erforderlich. In dem Arbeitspaket wird die Thematik umfassend für Handwerksbetriebe des Orthopädieschuhmacherhandwerks aufbereitet. Die Ergebnisse münden in einen Handlungsleitfaden, der Auskunft zu notwendiger technischer Ausstattung, Softwareprodukten und Schnittstellen zu Weiterbearbeitung der Analysedaten gibt. Geplant ist darüber hinaus die Einrichtung eines Bewegungs- und Haltungsanalyselabors, in dem die Inhalte auch praktisch vermittelt werden können.

Zur praktischen Umsetzung all dieser Aufgaben beabsichtigen wir eine Zusammenarbeit bzw. Kooperation mit:

- Der Fachhochschule Münster, Fachbereich Physikingenieurwesen, Labor für Biomechanik
- Vereinigung Technische Orthopädie (VTO)
- sowie diversen, bundesweit für uns interessanten und wichtigen Instituten.

### **Aussichten, Ziele**

Das Kompetenzzentrum OST wird in Zukunft fachübergreifend Initiativen aus dem Handwerk, der Zulieferindustrie und den Hochschulen bündeln um daraus Projekte zu entwickeln.

Die Nähe zum ZVOS und dem HPI als Gutachter des Bundeswirtschaftsministeriums sowie die Nähe zur Landesregierung in Niedersachsen durch gewachsene Strukturen bilden dafür eine ausgezeichnete Grundlage.

Mit der neuen Leitung, die nach wie vor auch im Hochschulwesen und der Forschung tätig ist und bereits als Nachwuchsprofessorin an der FH Münster gelehrt hat, sind die richtigen Weichen für eine pulsierende Entwicklung des KomZet OST gestellt.

Ziel ist die Etablierung eines transdisziplinären Netzwerkes, das den Austausch unter relevanten hochschulinternen und -externen Akteuren und der Branche über Wissen und gute Praktiken im Bereich des Orthopädieschuhmacherhandwerks fördert.

Der Aufbau des Kompetenzzentrums OST wird aus Mitteln des Landes Niedersachsen über das Niedersächsische Kultusministerium sowie durch die Bundesrepublik Deutschland mit Mitteln des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie gefördert.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages